



13.
QUEER-
STREIFEN
Filmfestival Regensburg

17.-23.10.2024

Kinos im Andreasstadel

gefördert von

STADT
REGENSBURG



www.QUEER-streifen.de



PRAXISZENTRUM ALTE MÄLZEREI

www.praxiszentrum-regensburg.de

GRUSSWORT



Foto: Stadt Regensburg, Stefan Ehrenhauser

„Vielfalt ist vielleicht das Schwierigste für eine Gesellschaft, damit zu leben, und vielleicht das Gefährlichste für eine Gesellschaft, ohne sie zu sein.“ Dieses Zitat von William Sloane Coffin Jr. hatten wir im Juli der Einladung zu unserem ersten Regenbogenempfang im Historischen Reichssaal des Alten Rathauses vorangestellt. Mit dem Empfang setzen wir als Stadt ein deutliches Zeichen für Toleranz und gegen jede Form der Diskriminierung und bringen zugleich unsere Wertschätzung gegenüber der LGBTQIA+Community zum Ausdruck.

Dass diese Community in Regensburg so wunderbar vielfältig und lebendig ist, daran hat das QUEER-Streifen-Filmfestival einen ganz erheblichen Anteil. Seit 2012 bringt es in seinen Programmen immer wieder aufs Neue die unterschiedlichsten Facetten diverser Liebes- und Lebensformen auf die Leinwand und macht sich auf diese Weise stark für den Abbau von Vorurteilen und für ein friedvolles Miteinander in unserer Gesellschaft. Es bereichert das kulturelle Leben in Regensburg um einen ganz besonderen Aspekt und strahlt damit weit über unsere Stadt hinaus.

Für ihre großartige Arbeit, für ihr Engagement, das Herzblut und die vielen Stunden, die sie in die QUEER-Streifen investieren, möchte ich allen Organisatorinnen und Organisatoren, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Unterstützerinnen und Unterstützern des Festivals von Herzen danken.

Ich freue mich, dass ich erneut die Schirmherrschaft übernehmen darf und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern schöne, inspirierende und natürlich nicht zuletzt auch unterhaltsame Stunden beim QUEER-Streifen-Filmfestival 2024!

Ihre

Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin

**Lebe wie du willst!
Liebe wen du willst!**

Wir beraten!

**Wir testen auf HIV
und weitere STI**

Mach Deinen Termin unter

0941 791388

Wir freuen uns auf Dich!



aids-beratung-oberpfalz.brk.de



GRUSSWORT



Liebe Filmbegeisterte,

zum 13. Mal repräsentiert das QUEER-Streifen-Filmfestival nun schon die LGBTQIA*-Community in all ihrer Vielfalt auch auf der Leinwand im Andreasstadel.

Das Festival schafft einen Raum für alle interessierten Kinogänger*innen und Filmmacher*innen, der uns überdies zeigt, wie divers Regensburg ist.

Schon seit 2012 ist das Filmfest fester Bestandteil unserer Kulturlandschaft und hat sich seitdem bedeutend weiterentwickelt. Immer mehr Lang- und Kurzfilme aus der ganzen Welt werden zur Sichtung eingereicht. Und jedes Jahr aufs Neue schaffen es die ehrenamtlichen Organisator*innen des Festivals, ein so liebevoll kuratiertes und kreierte wie spannendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Mit ihrer Filmauswahl bilden sie menschnahe Geschichten über Liebe und Familie bis hin zu Freundschaft in den unterschiedlichsten Filmgenres ab, die uns berühren und mitfiebern lassen.

Das merkt man, neben dem positiven Feedback des Publikums, auch an den mit jedem Jahr steigenden Besucher*innenzahlen. Denn so ein Andrang macht deutlich, wie groß die Begeisterung für das ausgewählte Programm ist und wie wichtig es weiterhin bleibt, die Vielfalt an queerer Identität zu repräsentieren.

Großer Dank gebührt daher dem Team von QUEER-Streifen, allen Helfer*innen, Beteiligten, den Sponsor*innen und Filmpat*innen. Danke für diesen maßgeblichen Beitrag zu einem toleranten, weltoffenen und vor allem bunten Regensburg.

Ein Schlusswort an die Gäste: Ich möchte herzlich dazu einladen, das Festival ausführlich zu besuchen und das Filmprogramm in all seiner Vielfalt zu genießen. Damit wünsche ich viel Spaß und Film ab!

Ihr

Wolfgang Dersch

Kulturreferent der Stadt Regensburg

#31

**KURZ
FILM
WOC
HERE
GENSBURG**

Internationale

20-30
MAERZ
2025

noch bis 31. Dezember für das
Regionalfenster einreichen!

LIEBES PUBLIKUM, DEAR FESTIVAL GUESTS,



DE in diesem Jahr waren wir im Pride Month aktiv: Wir haben ein Filmgespräch zu „Große Freiheit“ und zwei Vorstellungen für Schulen in Kooperation mit Queer4School und dem Büro für Chancengleichheit der Stadt Regensburg organisiert.

Unser Herzstück war aber natürlich die Vorbereitung der 13. Ausgabe des **QUEER-Streifen-Filmfestivals**: Ein halbes Jahr lang haben wir wieder Kurz- und Langfilme gesichtet, um für Euch dieses Programm mit vielen inhaltlichen Ebenen zusammenzustellen: Homosexualität, religiöser Extremismus, Sucht und Abhängigkeit, prekäre Lebensverhältnisse, aber auch Alter, Elternschaft, Familien- und Liebesgeschichten. Besonders freut uns, dass wir einen Historienfilm entdeckt haben, der sich mit Intergeschlechtlichkeit befasst – auch innerhalb queerer Filme ein Nischenthema. Eine leichte, aber nicht oberflächliche Lovecom macht am Freitagabend Stimmung für die „**Nasty Party goes Flimmerkastenfete**“ im Leeren Beutel.

Kurz gesagt - unser Programm richtet sich an alle Menschen, die gerne gute Filme sehen. Wir freuen uns auf Euch!

EN Earlier this year, during Pride Month, we organised a film discussion on “Große Freiheit” and two film screenings for schools in cooperation with Queer4School and the Regensburg Büro für Chancengleichheit.

Our main focus, however, was the preparation of the 13th edition of the **QUEER-Streifen-Filmfestival**: our team spent six months viewing films in order to compile the programme for you. This year’s themes range from homosexuality, religious extremism, addiction and dependency, precarious living conditions to old age, parenthood, family and love stories. We are particularly pleased to have discovered a period piece that deals with intersexuality. On Friday evening, a love comedy will set the mood for the “**Nasty Party goes Flimmerkastenfete**” in the Leerer Beutel.

In short - our programme is aimed at everyone who likes watching good films. We are looking forward to seeing you!

Euer / Your **QUEER-Streifen-Festivalteam**

NASTY
Loud. wild. sexy.

FRIDAY, 18 OCT | STARTS AT 10 PM
LEERER BEUTEL
Bertoldstr. 9 | 93047 Regensburg

DJ FRITZ LAURENT
DJ Sportfahrwerk
DJ MIRO
ft. fortunoundsystem

13. QUEER-STREIFEN
FlimmerkastenFete
Regensburg

Der Erlös der Nasty Party geht an QUEER-Streifen Regensburg e.V.

Internationaler Kurzfilmwettbewerb International Short Film Competition

DE Wir sind stolz auf unseren Internationalen Kurzfilmwettbewerb, den wir zum zwölften Mal organisieren. Für Sichtung, Auswahl und Programmierung ist unser Kurzfilmsichtungsteam verantwortlich, das aus mehr als 300 eingereichten Kurzfilmen aus mehr als 50 Ländern 19 tolle Kurzfilme aus 13 Ländern ausgesucht hat, die am Wettbewerb teilnehmen. Mit Low- bis High-Budget-Filmen verschiedenster Art in den Kategorien lesbisch, queer und schwul möchten wir mit Euch die Kunst des Kurzfilms feiern.

Ihr seid herzlich eingeladen, „unsere“ 19 Wettbewerbsfilme zu erleben und in jeder Kategorie Euren Favoriten zum Gewinnerfilm zu küren. Welcher Film den Preis der Jury und das dazugehörige „Zebra“ bekommt, entscheidet unsere dreiköpfige Jury, bei der wir uns für ihre Zusage und ihre Arbeit bedanken.

Vielen Dank auch an das Praxiszentrum Alte Mälzerei, das auch heuer den mit 750 Euro dotierten Hauptpreis stiftet, und an die Sparkasse Regensburg für die drei Publikumspreise in Höhe von je 250 Euro.

EN We are proud of our International Short Film Competition, which we are organizing for the 12th time this year. Our short film viewing team is responsible for screening, selection and programming, selecting 19 great shorts from 13 countries from over 300 submitted short films from more than 50 countries. With low to high budget films of various kinds in the lesbian, queer and gay categories we want to celebrate the art of short film with you.

You are cordially invited to experience “our” 19 competition films and vote for your favourite film as the winner in each category. Our three-member jury will decide which film will receive the jury prize with the “Zebra”, and we would like to thank them for their commitment and their work.

Many thanks also to the Praxiszentrum Alte Mälzerei, which is again donating this year’s main prize of 750 euros, and to Sparkasse Regensburg for the three audience awards of 250 euros each.

JURY 2024

Andreas Hammer ist freiberuflicher Schauspieler, Autor und Produzent. Er spielte in über 50 Theaterinszenierungen und steht mittlerweile auch vermehrt für Film und Fernsehen vor der Kamera. Seit 2020 schreibt und produziert er auch eigene Filme, zuletzt die queere Komödie „Kälber mit zwei Köpfen“.



Elisabeth Kratzer wurde 1993 in Moosburg geboren und studierte Medienkunst/Medien-gestaltung an der Bauhaus-Universität in Weimar. Danach ging es an die Hochschule für Fernsehen und Film nach München, wo sie bis 2022 Dokumentarfilmregie und Fernsehpublizistik studierte. Ihr filmisches Interesse gilt vor allem Menschen und deren einmaligen Lebensgeschichten.

Emily Meinke, 1995 geboren, arbeitet bei dem Filmverleih MFA+. Sie betreut die Bereiche Marketing und Presse, zuletzt z.B. die Kampagne für den Mega-Erfolg „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“ und ist mittlerweile Co-Geschäftsführerin an der Seite ihres Vaters Christian Meinke.



**Bekanntgabe der Gewinnerfilme ist am Mittwoch,
23. Oktober, nach den lesbischen Kurzfilmen.**

**The winning films will be announced on Wednes-
day, 23 October, after the lesbian short films.**



Schwule Kurzfilme

Gesamtlaufzeit ca. 93 min

- 📅 FR 18. Oktober ⌚ 19:00
- 📅 SO 20. Oktober ⌚ 11:00
- 📅 DI 22. Oktober ⌚ 18:00



Chavo

Schweden 2022 | 15:00 min | Regie: Alecio Araci

Ein junger, von der Familie verstoßener Roma findet für eine Nacht Unterschlupf bei einem älteren Imbissbetreiber. Der möchte etwas wiedergutmachen – und macht dabei eine unvorhergesehene Entdeckung.



CHAUD (HOT)

Frankreich 2023 | 14:42 min | Regie: Franck Hourliac

Ein Grindr-Date: Statt schnellem Sex entsteht eine einfühlsame Verbindung zwischen zwei schüchternen jungen Männern. Eine ruhige Kamera zeigt die Verletzlichkeit und eine echte Begegnung.



Foto: Stefan Effenhauser

mit Live-Musik



Regensburger
STUMM
FILM
WOCHEN



The Last Take

USA 2023 | 14:17 min | Regie: Brian Foyster



Der Traum einer gemeinsamen Junggesellenvilla endet, bevor er überhaupt begonnen hat. Der Studioboss hat andere Pläne für Bill und Everett, zwei junge und erfolgreiche Schauspieler im Hollywood der 30er Jahre.

Embrasse-moi

Frankreich 2024 | 11:49 min | Regie: Hristo Todorov

Ein junger gutaussehender Typ und ein charmanter reiferer Mann verabreden sich zu einem eigentlich unverbindlichen Sex-Date. Der Abend entwickelt sich jedoch völlig anders, als man es erwarten würde.



Os Finais de Domingos (On Sundays)

Brasilien 2023 | 8:09 min | Regie: Olavo Junior

Ein visuell beeindruckendes Schwarz-Weiß-Drama: Domingos, ein älterer, gesundheitlich angeschlagener Mann, verbringt einen einsamen Sonntag, bis ihn eine unerwartete Liebe aus der Vergangenheit besucht.



Dena asmatuta dago (Everything is invented)

Spanien 2023 | 14:00 min | Regie: Jone Arriola Lobete



Zwei Jungs plantschen in der Badewanne – ohne Gummiente, dafür mit Joint – und philosophieren über Gott und die Welt. Unerwartet gelangen sie dabei von abstrakten Dingen zu ganz persönlichen Fragen.

See You 'Round the Block

Israel 2023 | 15:00 min | Regie: Daniel Gat



Als der Morgen über Tel Aviv anbricht, begegnen sich die Ex-Freunde Dror und Eitan. Nach einer durchfeierten Nacht müssen sie ihren „Walk of Shame“ gemeinsam antreten - fesselnd im One-Cut festgehalten.

GEWINNERFILM VERPASST?

Zukünftig nicht mehr!



31. Int. Kurzfilmwoche
feat. **QUEER-Streifen**

Ende März 2025 kooperieren unsere beiden Festivals – lasst euch überraschen!



Ihre Karriere bei der Sparkasse Regensburg

Mehr als ein Job!

Steigen Sie ein in die faszinierende Welt der Finanzen. Die Sparkasse Regensburg hat als Arbeitgeberin einiges zu bieten – einen Job, der Spaß macht, der kommunikativ und nah an den Menschen in der Region ist.

Entdecken Sie neue Perspektiven, Ausbildungs- und Karrierechancen bei der Sparkasse Regensburg.



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Regensburg



Lesbische Kurzfilme

Gesamtlauzeit ca. 93 min

- DO 17. Oktober 18:00
- SA 19. Oktober 19:00
- MI 23. Oktober 20:30 mit Preisverleihung im Anschluss



La tentation du panda roux (The red panda temptation)

Frankreich 2023 | 20:00 min | Regie: Haïga Jappain

Nachdem Anna plötzlich erfahren hat, dass ihre biologische Uhr sehr viel schneller tickt als gedacht, beschäftigt sie ihr Kinderwunsch. Doch nicht nur die drohende Menopause steht dessen Erfüllung im Weg.



Twofold

Vereinigtes Königreich 2024 | 18:38 min | Regie: Ella Greenwood

Als Erin und Allie sich bei einer Silvesterparty begegnen, zerfließen die Grenzen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Eine in einer klaustrophobischen One-Shot-Szene eingefangene Begegnung.

cinEscultura # 18

24. April bis 03. Mai 2025

Spanisches Film- und Kulturfestival
Regensburg / Ingolstadt

5. Filmpreis ÓPERA PRIMA
13. Kurzfilmpreis cinEscultura
Retrospektive Victor Erice



cinescultura.de    

Lesbische Kurzfilme



Café Pamplemousse Cacao (Coffee Grapefruit Cacao)

Frankreich 2023 | 23:32 min |
Regie: Dominique Preusse

Laetitia möchte ein Kind und Samuel, ihr Ex-Partner, möchte ihr helfen. Doch das ist einfacher gesagt als getan – denn da ist auch noch Gaëlle, die aktuelle Partnerin von Laetitia.



Die Unbesiegbaren (The Invincibles)

Österreich 2024 | 10:35 min | Regie: Suzie Léger, Noemi Sophia James



Zwei jüdische Künstlerinnen in Wien 1938. Ihre verbotene und versteckte Liebe blüht im Schatten der NS-Verfolgung. Basierend auf wahren Ereignissen und ein visuelles Gedicht über Mut und Identität.

20 **Transit** 24
Filmfest 06.–13.11.

HI, HOW ARE YOU?

REGENSBURG transit-filmfest.de

Queen Size

Frankreich 2023 | 19:52 min | Regie: Avril Besson

Eigentlich will Marina nur ihre Matratze an Charlie verkaufen, bevor sie zurück zu ihren Eltern zieht. Doch die Begegnung der beiden Frauen bringt ihre Umzugspläne durcheinander.





Queere Kurzfilme

Gesamtlaufzeit ca. 93 min

SA 19. Oktober 18:00

SO 20. Oktober 19:00

MO 21. Oktober 18:00



Um Carço de Abacate (An Avocado Pit)

Portugal 2022 | 19:38 min | Regie: Ary Zara

Larissa pokert hoch, als sie sich in Cláudios Auto setzt und ihn um einen Gefallen bittet. Zwar haben sie wenig gemeinsam, doch etwas verbindet die beiden: die Neugier, die ihr Gegenüber in ihnen weckt.



Ami d'ami (Friend of a Friend)

Kanada 2023 | 15:00 min | Regie: Simon Gualtieri

Jules ist frisch getrennt und sitzt nun bei Samuel, einem Freund eines Freundes, auf der Couch. Dann taucht der Rest der WG auf und durchkreuzt ungewollt den Plan. Kann der Heilige auf der Toilette helfen?

Queere Kurzfilme



Son

Iran 2024 | 17:45 min | Regie: Saman Hosseinpoor

Mit Sinn für Ästhetik umkreist der Film die Themen sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität und dokumentiert die Herausforderungen, die sich dabei für eine Mutter-Kind-Beziehung ergeben.



Stone

Vereinigtes Königreich 2023 | 13:00 min | Regie: Jake Graf und Hannah Graf



Tess sucht nach Antworten, nachdem sich ihr verstorbener Vater als trans Frau entpuppt. Die Enthüllung zwingt sie, sich mit der von ihrer Mutter verschleierte Realität ihrer Kindheit zu konfrontieren.

Tobi | Bella

Deutschland 2024 | 3:00 min | Regie: Luka Maximiliane Klotz

Tiefstes (Nieder-) Bayern und Drag, das geht nicht? Geht doch! Tobi alias „Bella Who“ aus Passau nimmt uns mit auf eine Reise zu sich selbst. Eine interessante Verwandlung beginnt – nicht nur optisch ...





La Sombra del Querer (Love from the shadow)

Chile 2024 | 19:52 min | Regie: Ale Gálvez

Marta lebt als obdachlose trans Frau unter einer Brücke von Telefonbetrug. Am Muttertag sucht sie den Kontakt zu ihrer entfremdeten Tochter. Ein anmutiges Porträt von Einsamkeit, Resilienz und Hoffnung.



weisser riese

Deutschland 2023 | 5:00 min | Regie: Lotte Luzie und Felix Lari Struempel

Perfekt gestylt raus, auf dem Weg mit Ketchup beschmier-
ten Pommes beworfen, im Club mit einem Drink bekleckert.
Na und? Zum Glück gibt es pinky WASH!
Von Queers, für alle.

Mitmachen:

Wer Lust hat, beim QUEER-Streifen-
Filmfestival mitzuwirken, darf uns
gerne unter queerstreifen@gmail.com
kontaktieren oder uns direkt beim
Festival ansprechen.



DO, 17. Oktober



20:30

Eröffnungsfilm

L'air de la mer me rend libre (You promised me the sea)

Frankreich 2023 | 90 min | OmeU | Regie: Nadir Moknèche

Ein fesselnder Film mit großartiger Besetzung

Ein Hoch auf das Brautpaar? Saïd, ein junger Mann maghrebinischer Herkunft, lebt in Rennes bei seinen Eltern und arbeitet in der familieneigenen Metzgerei. Vor seinen Verwandten verborgen, unterhält er eine Beziehung zu Vincent. Bei seinen Eltern aber läuten schon lange die Alarmglocken. Sie geben vor, seine Vorliebe für Männer nicht zu kennen und planen heimlich eine arrangierte Ehe mit Hadjira, einer ebenso „problematischen“ Tochter, die nicht nur eine komplizierte Beziehung hinter sich, sondern auch juristische Probleme hat.

Nach der Hochzeit genießt Saïd weiterhin seine Dates als „arabischer Hengst“, während seine Frau nach einem Weg sucht, die Ehe zu gestalten und sich dennoch treu zu bleiben. Können die beiden Heuchelei und Lügen, die ihr Leben bestimmen, gemeinsam überwinden?

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

**Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer**



 FR, 18. Oktober  18:00

UNICORNS

Vereinigtes Königreich, USA, Schweden 2023 | 99 min | OmeU
Regie: Sally El Hosaini & James Krishna Floyd

Ein prächtiges, glitzerndes, schillerndes Juwel

Auf dem Heimweg nach einer Party, die mit einer Schlägerei endete, erklärt Aysha Luke die Dreiecksbeziehung, die den Streit ausgelöst hat. Es klingt kompliziert, meint Luke, aber Aysha entgegnet, dass es eigentlich ganz einfach ist: „Jeder will nur das, was er nicht haben kann.“

Zu diesem Zeitpunkt wissen beide in gewisser Weise bereits, was sie wollen. Sie müssen es sich nur noch erlauben, es zu bekommen. Unicorns zeichnet ihre Reise auf dem Weg zur Selbstakzeptanz mit Einfühlungsvermögen, Neugier und einer erfrischenden Missachtung von einschränkenden Etiketten nach.

„Anfängliche Missverständnisse sind schnell überwunden, der gemeinsame Roadtrip durch England entwickelt sich zur leidenschaftlichen Romanze. Inspiriert ist die Geschichte von wahren Begebenheiten von Asifa Lahore, Großbritanniens erster muslimischer Dragqueen.“ [queer.de]

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



 FR, 18. Oktober  20:30

WHAT A FEELING

Österreich 2024 | 110 min | OmeU | Regie: Kat Rohrer

Eine queere Feel-Good-Komödie

Handwerkerin Fa (Proschat Madani) kümmert sich um mehr als nur die Kücheninstallation ihrer Kundinnen. In der Lesbenbar ist sie eine Institution. Ein ganz anderes Leben führt Marie Theres (Caroline Peters). Ihr Hochzeitstag, der nicht verläuft wie erwartet, wirft die gutsituierte Ärztin vollkommen aus der Bahn. Als Marie Theres dann noch fast von der selbstbewussten Fa überfahren wird, ist das Maß des Erträglichen voll.

Voll ist Marie Theres auch als sie nach einer langen Nacht von Fa nach Hause gebracht wird. Sie erinnert sich an nichts – haben sie oder haben sie nicht? Und wie passt das in ein Leben, das alle Klischees einer wohlhabenden Heterofamilie bedient? Ihr Lebensentwurf gerät immer mehr ins Wanken und Gespräche mit Freundinnen und Tochter stellen Marie Theres vor ganz neue Fragen.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:





 SA, 19. Oktober  15:00

Days of Happiness

Kanada 2023 | 118 min | OmdtU | Regie: Chloé Robichaud

Coming-of-Age: Eine junge Dirigentin auf dem Weg zu sich selbst

Eine lesbische Dirigentin – das lässt sofort an „Tar“ denken. Sophie Desmarais als Emma könnte aber kaum unterschiedlicher sein als Cate Blanchett in ihrer Rolle der Lydia. Statt Kontrolle auszuüben, muss sie sich von der Kontrolle anderer befreien.

Emma, neuer Stern der klassischen Musikszene Québecs, leitet ein Orchester. Die eigentliche Macht liegt jedoch bei Intendanten, Geldgebern und dem Agenten – ihrem Vater. Je mehr Emma versucht, eigene Entscheidungen zu treffen, desto offensichtlicher tritt der emotionale Missbrauch ihres Vaters zu Tage. Auch in ihrer Beziehung zur Cellistin Naëlle ist Emma mit den Herausforderungen einer Balance zwischen Nähe und Distanz konfrontiert.

Days of Happiness behandelt offen realistische Konflikte, mit denen sich viele Menschen identifizieren können.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



 SA, 19. Oktober  20:30

SEBASTIAN

Verinigtes Königreich, Finnland, Belgien 2024 | 110 min | OmdtU
Regie: Mikko Mäkelä

Fakten und Fiktion verschwimmen: Ein Schriftsteller führt ein Doppelleben

Zu Beginn folgen wir Max, einem 25-jährigen freiberuflichen Redakteur und angehenden Romanautor, der auf dem besten Weg zu sein scheint, in Londons kulturellen Sphären erfolgreich zu sein. Doch nachts findet er als Sexarbeiter unter dem Pseudonym *Sebastian* eine andere Art von Rausch – über die Plattform *Dreamy Guys* lernt er eher ältere Männer kennen. Max nutzt seine Erfahrungen als *Sebastian*, um daraus Kurzgeschichten zu entwickeln, und der lang ersehnte Debütroman scheint endlich in Reichweite zu sein. Während Max zunehmend darum kämpft, die Kontrolle über sein fein austariertes Doppelleben zu behalten, muss er sich fragen, ob Sebastian nur ein Werkzeug des Schriftstellers auf der Suche nach dem ultimativen Gefühl der Authentizität ist – oder ob die Schriftstellerei nur zum Vorwand geworden ist.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



Ihr Makler vor Ort
Michael Hopper





SA, 19. Oktober 23:00

A Nightmare on Elm Street 2: Freddy's Revenge

USA 1985 | 87 min | OmdtU | Regie: Jack Sholder

„The gayest slasher movie ever made.“
Kooperation mit **HARD:LINE**

Fünf Jahre sind vergangen, seit Freddy Krueger heulend in der Hölle verschwand. Doch jetzt wird wieder jemand in der Elm Street Nacht für Nacht für furchterlichen Visionen des tödlichen Traumdämons verfolgt. Und wenn es Freddys verkorkster Seele gelänge, von dem jungen Körper Besitz zu ergreifen, dann würde er aus der Totenwelt zurückkehren, um die gesamte Stadt in blutiges Chaos zu stürzen.

Nach dem unglaublichen Erfolg von Nightmare on Elm Street, schrien die Horrorfans nach mehr. Also tauchte der teuflische Freddy quicklebendig wieder auf - und wie! Der Film zeigt einige der schockierendsten Spezialeffekte, die jemals über die Leinwand gespritzt sind. Schon in der Anfangsszene - noch ganz ohne seine Freddy-Fratze - kann Robert Englund einem wirklich Angst machen.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



SO, 20. Oktober 15:00

GOTTESKINDER

Deutschland 2024 | 120 min | OmeU | Regie: Frauke Lodders

Gewinnerfilm Max Ophüls Preis: Preis der Jugendjury 2024
PREVIEW (Der Film kommt erst 2025 in die Kinos.)

Die Teenager Hannah und Timotheus wachsen in einer streng evangelikal-freikirchlichen Familie auf. Der Vater wirkt auf den ersten Blick fürsorglich. Die heile Fassade beginnt zu bröckeln, als Timotheus sich von seinem Schulkameraden Jonas angezogen fühlt. „Ich bin Abschaum“, schreibt er zu Hause auf einen Zettel und ohrfeigt sich selbst. Mit aller Kraft kämpft er gegen seine Gefühle und meldet sich zu einem Bekehrungsseminar an. Aber auch Jonas nimmt an diesem Seminar teil ...

Hannah kann und will ihre Sexualität ebenfalls nicht frei ausleben, sondern stellt sich ganz in den Dienst der Kirche. Sie versucht, den coolen Nachbarsungen Max zu missionieren, der die beiden Geschwister rücksichtslos, aber voller Liebe mit seiner Lebenswelt konfrontiert.

Regisseurin Frauke Lodders' preisgekröntes Spielfilmdebüt überzeugt.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:





 SO, 20. Oktober  18:00

Neirud

Brasilien 2023 | 72 min | OmeU | Regie: Fernanda Faya

„NEIRUD beleuchtet eine lebenslange Hingabe an ein nonkonformistisches Leben und eine dringende Bestätigung ihrer Existenz.“ [Fernanda Faya]

Tante Neirud, groß und stark, war bei Familientreffen immer dabei. Wer war diese Frau, die der Familie der Regisseurin so nahestand? Fantastische Geschichten aus der Kindheit ihres Vaters inspirieren Fernanda Faya zu einer Doku. Als sie bei der Recherche auf immer mehr Spuren von Neirud stößt, wird nach und nach ein ganzes Universum offenbar: Frauenringen im Zirkus, eine Frauentruppe von ihrer Großmutter angeführt und Mythen über „Gorilla Women“. Eine der wichtigsten Facetten der brasilianischen Zirkusgeschichte, zu der es in offiziellen Archiven und Sammlungen keine Dokumentation gibt. Die vergessenen Lebensgeschichten dieser Frauen sind Beispiele für ein Leben außerhalb gesellschaftlich eingeschränkter Vorstellungen von Geschlechterrollen – und für die Auslöschung lesbischer Geschichten.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



 SO, 20. Oktober  20:30

Úsvit (We have never been modern)

Tschechien, Slowakei 2023 | 117 min | OmeU | Regie: Matěj Chlupáček

Eine psychologische Kriminalgeschichte auf mehreren Ebenen
Kooperation mit Transit Filmfest

Wir schreiben das Jahr 1937. Inmitten von Svit, einer Kleinstadt am Fuße der Hohen Tatra, liegt eine Kunstfaserfabrik, deren junger Direktor Alois Haupt einen modernen Ansatz verfolgt. Die Hauptfigur des Films aber ist seine Frau Helena. Die angehende Ärztin steht kurz vor der Entbindung, doch ihr entschlossener Blick in die rosige Zukunft ihrer Familie wird durch den Fund der Leiche eines intergeschlechtlichen Babys im Hof der Fabrik getrübt. Die Mitarbeiter des tschechoslowakischen Geheimdienstes sind mit ihren Ermittlungen schnell fertig, in Helenas Augen zu schnell. Ausgestattet mit dem notwendigen medizinischen Wissen und einem guten Spürsinn beginnt sie daher, selbst Nachforschungen anzustellen.

Dieses Historiendrama ist von wahren Geschichten intergeschlechtlicher Menschen in den 1930er Jahren inspiriert.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

Blasch Architekten
Regensburg

IN BAYERN BEGANN ES

Die erste landesweite antihomosexuelle Razzia der Nazis

Am 3. Juli 1934, vier Tage nach der Ermordung des (homosexuellen) SA-Führers Ernst Röhm, kündigte der SS-Gauleiter und bayerische Innenminister Adolf Wagner behördenintern eine großangelegte Razzia gegen Homosexuelle an, bei der „ein schlagartiges Vorgehen in ganz Bayern beabsichtigt“ war. Die brutale Aktion fand am Abend des 20. Oktober 1934 statt. Allein in der Landeshauptstadt waren mehr als 50 Beamte im Einsatz. Sie durchsuchten Parkanlagen und Bedürfnisanstalten. Alle Besucher der Münchner Schwulenlokale „Schwarzfischer“ und „Arndthof“ wurden zum Polizeipräsidium transportiert. Gleichzeitig drangen die Polizisten in die Wohnungen von Männern ein, die einen Eintrag in den „Rosa Listen“ hatten, also in der Vergangenheit wegen homosexueller Handlungen festgenommen worden waren.

Das Ergebnis dieser bayernweiten Razzia vom 20./21. Oktober 1934: Mehrere hundert Männer kamen in Haft, allein in München 145. Viele von ihnen wurden danach direkt in das KZ Dachau überstellt. Die Polizei in Regensburg konnte keine Festnahmen melden.

Dem Gauleiter schien die Zahl der Verhaftungen immer noch zu niedrig, da er mit dieser Aktion gleichzeitig einen Schlag gegen die Intellektuellen führen wollte, wo er die meisten Homosexuellen vermutete. Die Razzia sollte homosexuelle Männer einschüchtern. In der Szene breitete sich Angst aus. So berichtete der Zeitzeuge Fritz Schmidbauer aus München, dass er nach dem Herbst 1934 das Münchner Lokal „Schwarzfischer“ nicht mehr besuchte. Stadtbekannte Homosexuelle, die dort lange Zeit freizügig als „Tunten“ aufgetreten waren, wie die mit ihm bekannte „Rosl“, wurden von der Polizei erpresst.

Vergleichbare Aktionen wie in Bayern wurden später auch in anderen deutschen Großstädten durchgeführt, etwa in Berlin am 9. März 1935. Von 1933 bis 1944 wurden im Deutschen Reich ca. 50.000 bis 63.000 Männer wegen Homosexualität abgeurteilt. Über viele wurde sofort oder im Anschluss an eine Gefängnisstrafe Schutzhaft verfügt. Etwa 5.000 kamen in eines der Konzentrationslager, wo sie gedemütigt wurden, besonders schwerer Arbeit ausgesetzt waren und schließlich ermordet wurden.

Die NS-Ideologie erklärte Homosexuelle zu Staatsfeinden, da ihre sexuelle Abweichung eine „seuchenartige“ Bedrohung darstelle und das Staatsziel der Bevölkerungsvermehrung verfehlt werde. Der



Staatsapparat trieb daher eine systematische Erfassung von Homosexuellen in Rosa Listen voran. Der § 175 StGB wurde 1935 erheblich verschärft, der Fortfall des Tatbestands „widernatürliche Unzucht“ war von großer Bedeutung, denn bis dahin konnten nur „beischlafähnliche Handlungen“ zwischen Männern verfolgt werden. Die Nazis schufen somit im Nachhinein die juristische Grundlage für die seit der Machtübernahme 1933 durchgeführte Verhaftungspraxis – mit anschließender Sicherungsverwahrung. In dieser verschärften Fassung blieb der Paragraf bis 1969 bestehen.

Verfasser Albert Knoll, Historiker und Archivar

Erstmals verlegt die Aktion Stolpersteine in Regensburg einen Stein für ein homosexuelles Opfer des Nationalsozialismus: Max Tröster, der mit seinen Eltern und seinen fünf Geschwistern sehr lange in der Obermünsterstr. 2 gelebt hatte, war Postinspektor, ledig und katholisch. Am 06.08.1940 wurde er um 18:00 Uhr verhaftet und ins Regensburger Gefängnis verbracht. Inhaftierungsgrund: Homosexueller. Am 10.08.1940 beging er dort Selbstmord.

Interessierte können gerne bei der Steinverlegung am 21.10.2024 um 15:30 Uhr dabei sein.



 **MO, 21. Oktober**  **20:30**



AMAL

Belgien, Frankreich 2023 | 107 min | OmeU | Regie: Jawad Rhalib

Ein intelligenter Film, eindringlich und mutig

Als Mounia, eine Schülerin marokkanischer Herkunft, den Mut findet, ihre Homosexualität zu leben, wird sie unerbittlichen Schikanen ausgesetzt. Lehrerin Amal, praktizierende Muslimin wie die meisten Schüler:innen, setzt der offenen Homophobie etwas entgegen und kultiviert Toleranz und freie Meinungsäußerung in der Klasse – selbst wenn sie sich dabei in Gefahr begibt. Nicht alle Kolleg:innen und schon gar nicht alle Familien stehen hinter ihren Lehrmethoden – mit dramatischen Folgen für alle.

Die belgisch-marokkanische Schauspielerin Lubna Azabal liefert eine überragende Leistung ab, als eine starke und entschlossene Frau, die dennoch langsam zu zerbrechen droht. Ihre Augen zittern und brennen vor Liebe und Verzweiflung. Ihr Wunsch nach einer toleranten und offenen Gesellschaft ist ganz spürbar.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



 **DI, 22. Oktober**  **20:30**

PRETTY RED DRESS

Großbritannien 2023 | 110 min | OmeU | Regie: Dionne Edwards

vom Mut, anders zu sein, und der Sehnsucht, verstanden zu werden

Travis wurde gerade aus dem Gefängnis entlassen, und schnell wird klar, dass sich alles verändert hat. Seine Freundin Candice spricht für ein Musical vor und Tochter Kenisha hat so einige Probleme. Als Travis Candice ihr Traumkleid kauft, werden die Probleme der Familie eher noch größer. Geheimnisse und unausgesprochene Wünsche drohen an die Öffentlichkeit zu dringen und zwingen Travis, sich zu fragen, wer er ist und wie er wahrgenommen werden möchte. Die Dynamik innerhalb der Familie, äußere Einflüsse von Kultur und Gemeinschaft, das Geflecht aus Geheimhaltung, Scham, Frustration und Begehren, das sich für alle Beteiligten um das rote Kleid entwickelt, werden feinfühlig beleuchtet.

London ist Kulisse für dieses warmherzige und oft witzige Stück zeitgenössischen Lebens, das von den Hits Tina Turners untermalt wird.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:





 **MI, 23. Oktober**  **18:00**

IN BED

Israel 2022 | 85 min | OmdtU | Regie: Nitzan Giladi

[ein intensiver Blick auf die dunkle Seite der Freiheit](#)

Guy und seine beste Freundin Joy genießen die Pride Parade, bis eine tödliche Schießerei das Glück zerstört. Mit dem unter Schock stehenden Dan suchen sie Schutz in Guys Wohnung. Guy greift zu Partydrogen, um weiterzufeiern und Dan näherzukommen. Ein 24-Stunden-Trip voller Exzesse beginnt, bei dem Guy mit seinen inneren Dämonen und der Realität konfrontiert wird. Der israelische Dokumentarfilmer Nitzan Gilady thematisiert damit den Amoklauf bei der Pride Parade in Tel Aviv 2009.

IN BED zeigt homosexuelle Auslebung im Drogenrausch, wo Ängste betäubt und Freundschaften vernachlässigt werden. Die wahren Gründe für den Konsum verschwimmen mit der Gefühlswelt, bis alles außer Kontrolle gerät. Sex wird im Grindr/Party-Sog austauschbar und muss mit Drogen aufgepeppt werden, was die Fallstricke dieser Lebensweise offenbart.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

MARCO & ANDI

Vielen Dank an:

- ♥ Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer
- ♥ das Kulturreferat der Stadt Regensburg
- ♥ unsere Sponsor:innen, Filmpat:innen und Unterstützer:innen
- ♥ unsere Jurymitglieder
- ♥ HARD:LINE, Transit Filmfest und Internationale Kurzfilmwoche Regensburg
- ♥ das Team der Kinos im Andreasstadel
- ♥ QueerScope e.V.

Veranstaltungsort

Kinos im Andreasstadel,
Andreasstraße 28, 93059 Regensburg
0941 89799169

Reservierung Eintrittskarten

bitte rechtzeitig unter: www.kinos-im-andreasstadel.de
Bezahlung nur an der Abendkasse

Eintrittspreise

Einzelpreis für Filmvorstellungen: 9 €, ermäßigt 7 €
Regenbogenticket: 50 €, ermäßigt 40 €

Programm und Organisation:

Michel Devriendt, Josef Lommer, Dorian Lüttich, Sebastian Mancuso und Verena Schmidt unterstützt von Anna Bernzen, Waldemar Blech, Kathrin Dirscherl, Uli Dolezal, Suzi Friedrich-Lewerenz, Tobias Geisbüsch, Lea Gödel, Pia Hengge, Sven Himmelreich, Alexander Irmisch, David Nguyen, Marco Oak, Johanna Rudolph, Julian Seipel, Isa Sontheim, Levi Star, Tobias Wagner und Jule Wenzl

Titelmotiv: Dorian Lüttich

Gestaltung Programmheft: hwjohn.de

Impressum | V.i.S.d.P.:

QUEER-Streifen Regensburg e.V.,
Puricellistraße 6, 93049 Regensburg
queerstreifen@gmail.com





13. QUEER-STREIFEN

Filmfestival Regensburg

17.-23. OKT 2024



DO 17.10.

18:00

LESBISCHE

KURZFILME (S. 15-17)

18:00

UNICORNS (S. 22)

19:00 Akademiesalon

SCHWULE

KURZFILME (S. 11-13)

20:30

YOU PROMISED

ME THE SEA (S. 21)

20:30

WHAT A FEELING

(S. 23)

ERÖFFNUNG

FR 18.10.

15:00

DAYS OF

HAPPINESS (S. 24)

18:00

QUEERE

KURZFILME (S. 18-20)

19:00 Akademiesalon

LESBISCHE

KURZFILME (S. 15-17)

20:30

SEBASTIAN (S. 25)

23:00

A NIGHTMARE ON

ELM STREET 2 (S. 26)

SA 19.10.

11:00

SCHWULE

KURZFILME (S. 11-13)

15:00

GOTTESKINDER

(S. 27)

18:00

NEIRUD (S. 28)

19:00 Akademiesalon

QUEERE

KURZFILME (S. 18-20)

20:30

WE HAVE NEVER

BEEN MODERN (S. 29)

SO 20.10.

18:00

QUEERE

KURZFILME (S. 18-20)

20:30

AMAL (S. 32)

MO 21.10.

18:00

SCHWULE

KURZFILME (S. 11-13)

20:30

PRETTY RED

DRESS (S. 33)

DI 22.10.

18:00

IN BED (S. 34)

20:30

LESBISCHE

KURZFILME (S. 15-17)

PREISVERLEIHUNG!

MI 23.10.

Reservierung: www.kinos-im-andreasstadel.de
Bezahlung der Eintrittskarten nur an der Abendkasse
Änderungen im Programm vorbehalten
Bitte informiert Euch auf unserer Homepage:
www.queer-streifen.de